

Holzversteigerung.

Freitag den 15. März 1861, Morgens 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Sang 1r Theil,

- 1) 88 $\frac{1}{4}$ Klafter ungen Scheit- und Brügelholz,
- 2) 29 $\frac{1}{2}$ " " Erbstöcke,
- 3) 250 Stück " Wellen

öffentlich versteigert. Dieses Holz sitzt auf einer guten Abfahrt.

Neuhof, den 4. März 1861.

Der Bürgermeister.
Bund.

2309

Vergebung von Lieferungen.

Die Lieferung der für Herzogliche Heil- und Pflegeanstalt Eichberg im Jahr 1861 erforderlichen Schreibmaterialien soll im Submissionswege vergeben werden, und zwar:

2 Ries Schreibpapier 1r Qualität,

3 " " " 2r

7 " Conceptpapier,

1 $\frac{1}{2}$ " Postpapier großes Format,

2 " " " kleines

10 Buch Maculaturpapier,

2 Ries Packpapier,

1 " blaues Mantelpapier,

1 $\frac{1}{2}$ " gelbes " " "

600 Briefconverten,

200 Stück Schreibfedern,

4 Gros Stahlfedern (Humboldtsfedern),

4 Duzend Bleistiften,

2 Pfund feines rothes Siegellack,

4 " ordinäres Siegellack.

Lieferungslustige wollen die Muster mit Angabe der Preise bis zum 20. l. M. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Schreibmaterialienlieferung“ einreichen.

Eichberg, den 3. März 1861.

Herzogl. Heil- und Pflegeanstalt.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamts werden Donnerstag den 7. März l. J. Mittags 1 Uhr auf dem Markt gegen dem Rathhause über ein Stück Aepfelwein mit Faß zum zweiten Mal wegen rückständiger Accise zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 6. März 1861.

2310
Dichter, Finanzerecitant.

Notizen.

Hente Donnerstag den 7. März, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung in den Domanielwalddistrikten Benjaminshaag a und b, Gemarkung Engenhahn. (S. Tabl. 53.)

Bekanntmachung.

Die Vorlesungen an der königl. bayerischen landwirthschaftlichen Centralschule Weyhenstephan beginnen für das Sommersemester am 8. April.

Näheres enthält das Programm, welches auf portofreie Anfragen gratis ertheilt wird.

Weyhenstephan bei Freysing, am 20. Februar 1861.

Die königl. Direktion.

C. Helferich.

Nath und Hülfe für Diejenigen,

welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebraucht. Es hat nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheil die Fenchelpflanze ist, von welcher Gablonsky in seinem „Allg. Lexikon der Künste und Wissenschaften“ (S. 201 u.) sagt, daß schon die ältern Naturkundigen bemerkt haben wollen, daß die Schlangen, welche oft an Blindheit litten, dieses Fenchelkraut fressen und dadurch die Sehkraft wieder erlangen. Diesem sey nun wie ihm wolle — ich erkenne mit Dank an, daß uns der gütige Schöpfer dieses Kraut gegeben hat. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchsanweisung auch auswärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur in der fehlerhaften Organisation des Auges zu Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.



In der Nähe der Stadt ist ein kleines Landhaus mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Der, Grummet, Hafer und alle Sorten Stroh sind zu haben Heidenberg in Pirsch.

Literarische Neuigkeiten.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34:

Bilderwerkstatt. Arbeitsübung für die Jugend. 2. Bd. 1. Hest	2 fl. 15 fr.
Fröbel, Jul., Deutschland, Oesterreich und Venedig	33 "
Das Hüllhorn. Sammlung unterhaltender Novellen und Erzählungen für Jedermann. 1861. 1. Hest	9 "
Gabelsberger, Stenographen-Kalender für 1861	40 "
Hackländer, J. W., Tagebuch-Blätter. 2 Bde.	2 " 48 "
Hartmann, Ph. A., Glückseligkeitslehre. 5. Aufl.	1 " 48 "
Henden, Dr. C., Gallerie berühmter und merkwürdiger Frankfurter. Mit 13 Bildnissen	4 " 12 "
Heinrich, J. G., Orgellehre. Structur und Erhaltung der Orgel.	44 "
Hauboldt, Max, Quousque tandem!	27 "
Kobell, Frz. von, Tafeln zur Bestimmung der Mineralien. 7. Auflage	54 "
Rachoon, Der moderne, oder die Homöopathie in Bayern	44 "
Die Leuchte. Religiöse Zeitschrift. 1861. 1 pr. Quartal	1 " 12 "
Micklis, Rob., Beleuchtung der Grundsätze und Regeln des rationellen Walldwirthes von Preßler	1 " 12 "
Museum. Neues Schweizerisches. 1861. 1. Hest. pro complet	3 " 48 "
Prato, A., Die süddeutsche Küche	2 " 24 "
Rodenberg, Jul., Deutsches Magazin. 1. Lfg.	18 "
Schäling, Marie, Worte an die Mutterherzen über die Erziehung ihrer Töchter. 1. Hest	27 "
Schleiden, Dr. M. Z., Zur Theorie des Erkennens durch den Gesichtssinn	1 " 16 "
Der Winter-Feldzug des Revolutionkrieges in Siebenbürgen in den Jahren 1848 u. 1849	4 " 42 "
Wenzig, Josef, Illustr. vaterl. Geschichtsbuch. complet	4 " 48 "

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Kunden machen wir wieder die ergebenste Anzeige, daß unser Laden in der alten Colonnade No. 31 wieder auf ist und wir wieder von unserer Reise aus Tirol ein schön assortirtes Lager von allen Sorten **Handschuhen** mitgebracht haben. Daher sind wir in Stand gesetzt, unsere Kunden ebenso gut und billig zu bedienen, als wir auch auf den Messen, da wir keine mehr beziehen.

Wir bitten um geneigten Zuspruch.

C. V. Wimpissinger aus Tirol.

Ausverkauf.

Um aufzuräumen verkaufe ich alle in das Puzfach einschlagend: Artikel, bestehend in Blumen, Federn, Bändern, Negligehauben, Schleier, Blauden und Tülle u. unter dem **Fabrikpreis** aus.

Zugleich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß das **Erroh-hutwaschen** seinen Anfang genommen hat und ersuche daher Alle meine geehrten Kunden und Gönner mir dieselben recht bald zukommen zu lassen.

2311

A. Ritter, Sonnenbergerthor No. 5.

Bei Jacob Dört, Friedrichstraße No. 19, sind **Dickwurz, Johannis-kartoffeln, Spätkartoffeln** und **Grummet** zu haben.

2312

Gardinenstoffe

in neuen Dessins und reicher Auswahl empfiehlt

H. W. Erkel,
2313 Ed. der großen und kleinen Burgstraße.

Soeben eingetroffen eine große Auswahl
Fenster-Rouleaux
in allen Größen und zu den billigsten Preisen. 2203
Carl Eckhardt, große Burgstraße 14.

Gothaer Serelatwurst in anerkannt vorzüglicher Qualität billigt bei
2314 **H. Schünemann,** Neugasse 16.

Ruhrkohlen
von bester Qualität und zu den billigsten Preisen sind in circa 8 Tagen aus dem Schiffe bei mir zu beziehen, wovon ich meine verehrlichen Abnehmer hiermit in Kenntniß setze. 2215
Biebrich, den 6. März 1861. **G. W. Schmidt.**

Ruhrkohlen.
In ca. 14 Tage bringe ich wieder eine Ladung Ofen- u. Schmiede-Kohlen von der besten Qualität nach Biebrich, worauf die Herren K. A. Ritter in der Taunusstraße und Peter Koch in der Messergasse Bestellungen für mich entgegennehmen, welche ich zu dem billigsten Preis ausführen werde. Auch mache darauf aufmerksam, daß ich vom 1. Mai an Ziegelskohlen bringen werde.
2316 **Wilhm. Kimpel** aus Taub.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.
aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einfärben mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder,** Sonnenbergerthor No. 2. 358

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.
Eine große und kleine Theke nebst Ladengestell sind zu verkaufen.
Näheres Erped. 2317

Für Confirmanden.

Anzüge, Rock, West und Hosen, sind vorräthig und werden nach Maaf gemacht zum Preis von 20 fl. feine Tuchröcke für Herrn zu 18 fl.
Wilh. Hack, Webergasse 48. 1466

Kalk,

welcher für die Reinigung des Gases gebraucht wurde, und als ein vorzügliches Düngmittel bekannt ist, kann aus der hiesigen Gasfabrik von den Landwirthen in beliebigen Quantitäten **unentgeltlich** abgefahren werden. **1331**

Aechten alten **Malaga** à 1 fl. 12 fr. per Flasche bei

Chr. Ritzel Wittwe. 1034

Lonisenstraße 25 stehen zu verkaufen: 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Glasschrank mit 2 Thüren, 1 großer Weißzeugschrank, 1 älterer noch brauchbarer Flügel, 1 eichener Tisch, 2 Fenstertritte mit Schabladen, 1 Krantständer, 1 große Waschkütte. **2318**

Biergesträuch, weiße Himbeerstöcke, Stachelbeeren- und Johannisbeerensträucher sind abzugeben Dogheimerweg No. 13. **1540**

Ein schönes, fast ganz neues **Pianoforte** ist zu verkaufen. Näh. Erped. **831**

Ein Zimmer mit Cabinet oder Alkov (ohne Möbel) wird von einem einzelnen Herrn auf's Jahr zu miethen gesucht. Anträge beliebe man Mühlgasse No. 1 Parterre abzugeben. **2319**

 Ein kleiner grau-schwarzer **Pinscherhund** hat sich vergangenen Montag Nachmittag oder Dienstag früh wahrscheinlich in der Nähe des Kurparks verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Badhaus zum Stern. **2320**

Ein braves Mädchen, welches im Weißzeugnähen sehr geübt ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Erped. **2321**

Ein Frauenzimmer, welches ganz perfekt Kleidermachen kann, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 8, 2ter Stock. **2322**

Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im waschen und bügeln in und außer dem Hause. Näh. Erped. **2323**

Stellen-Gesuche.

Ein gesundes kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, welches sich zugleich den übrigen Hausarbeiten zu unterziehen hat, wird auf den 1. April gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. **1866**

Gesucht wird ein ordentliches Hausmädchen, das gut waschen und bügeln kann und etwas zu kochen versteht. Ohne besondere gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Näheres in der Erped. **2216**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, wird gesucht auf 1. April Nerostraße 9. **2270**

Ein in Hand- und Hausarbeit gewandtes Hausmädchen sucht eine Stelle, am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Näh. Erped. **2272**

Eine gesetzte Person wird für eine Küche gesucht. Näh. Erped. **2277**

Ein reinlich solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht und kann bis zum 20. März eintreten. Näh. Erped. **2280**

Ein braves starkes Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht. Näheres in der Erpedition d. Bl. **2281**

Gesucht.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort gegen gutes Honorar in Dienst eintreten Kirchgasse 26, Ecke der Hochstätte. 2278

Eine geleszte Person, welche bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, und mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß, sucht eine Stelle gleich oder später. Näheres Exped. 2212

Ein braves Mädchen sucht Monatsdienst bei Fremden oder bei einer anständigen Familie. Näheres Heidenberg 56 oberer Stock. 2324

Ein gewandtes Hausmädchen, das den Dienst in einem herrschaftlichen Hause versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 14. März eine gute Stelle. Näheres in der Exped. 2325

Ein Mädchen von gelesstem Alter, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst bei einer stillen Familie. Näheres in der Exped. 2326

Ein solides Dienstmädchen wird zum alsbaldigen Eintritt bei einer kleinen Familie gesucht. Näheres Kirchplatz No. 5 drei Treppen. 2327

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Exped. 2328

Ein reinliches Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 2329

Zwei Mädchen, welche noch nicht hier dienten, suchen Stellen als Haus- oder Kindermädchen und können gleich auch später eintreten. Das Nähere Mengasse 13, dritter Stock. 2330

Es wird ein starkes braves Mädchen gleich nach Ostern zu mietzen gesucht. Näheres in der Exped. 2331

Eine in jeder fremden, sowie in der deutschen Küche wohlerfahrene Köchin, sucht bei einer achtbaren Familie eine Stelle; auch würde dieselbe auf Verlangen noch etwas andere Arbeit mit übernehmen. Näh. Exped. 2332

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdienst Anfangs April oder auch etwas später. Näheres Exped. 2333

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Exped. 2334

Ein junges anständiges Mädchen, welches nebst allen Handarbeiten auch im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle zu erwachsenen Kindern oder in einen Laden, auch zu einer einzelnen Dame. Das Nähere Kirchgasse 22. 2335

Lehrlings-Gesuch.

Für einen braven Jungen ist bei Unterzeichnetem eine Lehrlingsstelle offen. Da ich meine eigene Schleiferei habe, so kann der Lehrling bei mir auch das Schleifen der optischen Gläser erlernen. Näheres bei

Optikus Knaut. 2284

Ein wohlzogener Junge, der das Sattlergeschäft erlernen will, kann gleich in die Lehre treten bei

Bernhard Dreher, Sattler, Mühlgasse 3. 2287

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Spenglermeister Louis Faust. 2171

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exp. 2130

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei 1516

Carl Traun, Tapezierer.

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei

Carl Ries, Webergasse 45. 2229

Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei

Wilh. Philippi, Hof-Schlosser. 2170

Ein zuverlässiger gewandter Hausknecht wird für einen Gasthof gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1982

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei 2336

Gürtlermeister J. A. Lorenz.

Ein gestitteter williger Junge, der die Buchbinderei, die Portefemille und Galanteriearbeiten gründlich erlernen will, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2337

Ein Mann von gesetztem Alter, der schon mehrere Jahre als Schmelzer gedient und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Näh. Heidenberg 5. 2338

Es wird für einen 17jährigen Jungen ein ordentlicher Meister zur Erlernung des Schreinergeschäfts gesucht. Näh. Exped. 2339

Ein wohlgezogener Junge kann sogleich in die Lehre kommen bei 2340
Chr. Müller, Schlossermeister.

Dobheimer Chaussee sind möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, abzugeben. — Auch können 1 oder 2 Gymnasiasten Kost und Wohnung erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2291

In einem schön gelegenen Landhause steht eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermietthen. Es können aber auch daselbst 10 Zimmer möblirt und mit allem versehen abgegeben werden. Näh. Exped. 205

Ein Schüler, der sich in den neueren Sprachen, sowie in der Musik vervollkommen will, kann in einer kinderlosen Familie Aufnahme finden. Näheres Friedrichstraße 27 im ersten Stock. 2231

In der Nähe des Gymnasiums können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 1198

fl. 1200

sind gegen hypothekarische Sicherheit durch mich zu verleihen. 443

J. K. Lembach, Dieblich.

Capital-Gesuch.

Auf ein Landgut, gerichtlich tarirt zu 23615 fl., wobei die Gebäude mit nur 6000 fl. aufgenommen, (aber in der Landes-Feuer-Gesellschaft mit 8000 fl. tarirt sind) wird ein Capital von 12000—14000 fl. gesucht.

Auskunft zur Einsicht des Extracts etc. ertheilt die Exped. d. Bl. 2296

Bivat Philippinchen I....!

Ich gratulire recht herzlich zum heutigen Geburtstag.

W. F. 2341

Von N. N. ein Umschlagbuch und 2 Halsbinden für arme Confirmanden erhalten zu haben, bescheinigt mit besonderem Danke Die B.

Für die Nothleidenden des Westerwaldes sind weiter eingegangen:

Bei H. W. Käsebie: Von Hrn. u. Frau Rentier Zoller dahier ein Pack Kleidungsstücke; durch Hrn. Pfarrer Andres in Roßern, Amts St. Goarshausen, gesammelt: 1) von Gemeindegliedern in Roßern 24 fl. 26 fr., 2) von den Schulkindern daselbst durch H. Lehrer 6 fl. 44 fr., 3) von den Schulkindern in Bierschied und Auel 7 fl. 2 fr. Zusammen 38 fl. 12 fr. Freundlichen Dank den Wohlthätern!

Für die Abgebrannten zu Billmar sind weiter eingegangen:

Bei H. W. Käsebie: Von Frau M. B. dahier ein Pack Kleider, Hrn. u. Frau Rentier Zoller dahier ein dto, Hrn. Kanzlist St., dahier 1 fl. 45 fr., Ungen. ein Pack Kleider und 3 fl., Frau Pfarrer G. in N. durch Hrn. Pfarrer Andres in Roßern 1 fl. 48 fr. Freundlichen Dank den Wohlthätern!

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag Gastdarstellung des Herrn Manuel Carrion de Angulano, mit aufgehobenem

Abonnement: Lucia von Lammermoor. Große heroische Oper in 3 Akten, Musik von Donizetti.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

(Gibt eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 56)

7. März 1861.

Museum der Alterthümer.

Freitag den 8. d. M. Abends 6 Uhr im Saale des Museums Vortrag des Herrn Kirchenrath Keller von Sulzbach über die Theilnahme des nassauischen Volkes und seiner Regenten an der Befreiung der Niederlande.

Wiesbaden, 5. März 1861.

Der Vorstand. 421

Auf der Nass. Rheinhütte bei Biebrich werden alle Arten Maschinentheile, Vorgegenstände, Kessel, Herdplatten u. nach Modellen und Zeichnungen gegossen und die billigste und sorgfältigste Ausführung garantirt.

Die Direction der Nass. Rheinhütte.

1128

W. Castendyck.

Schmiede- und Ofenfohlen

frisch aus den Gruben sind vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 2064

Ruhrkohlen,

Prima Qualität, ganz frische, fette, durchaus kernige Waare, direct vom Schiff bei **Hoh. Heyman, Mühlgasse 8.** 2249

= Sauerkraut per Pfund 4 fr. ist zu haben Metzgergasse bei **Ed. Hetterich.** 356

Extraseiner Vorschuß

per Kump 1 fl. auf der Neumühle. 2253

Frische Ostender Austern

per Duzend 24 fr.,

Frische Holsteiner Austern

per Duzend 1 fl.

treffen heute ein bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 2251

Frisk gewässerten **Stockfisch** per Pfund 6 fr., **Laberdan** per Pfund 12 fr., neue holl. **Vollhäringe** (auch marinirt) und **Sardellen** billigt bei **H. Schünemann, Mengasse 16.** 2191

Westphälischen und Blasenschinken, Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwürstchen und Zungenwurst empfiehlt **F. L. Schmitt, Lannusstraße 17.** 1810

Eine Grube **Dung** Metzgergasse No. 32. 1472

Casino zu Wiesbaden.

Morgen Freitag den 8. März

Musikalische Unterhaltung,

ausgeführt durch die Herzogliche Regimentsmusik.

Anfang 8 Uhr Abends.

Der Vorstand.

85

Echt engl. Patent Portland-Cement,
gemahl. Traß und Gyps

empfehl. billigt

A. Herber. 2298

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß das Waschen und Färbieren der Strohhüte Anfangs dieses Monats bei schönem Wetter seinen Anfang nimmt; ferner werden auch Strohhüte schön schwarz und braun gefärbt, sowie Filzhüte schwarz und braun und zu jeder Façon gemacht.

J. Weigle jun., kleine Burgstraße.

2299

Mainzer Messe.

Gänzlicher Ausverkauf

von J. Schell, Corsettenfabrikant,
aus Ludwigsburg. 2300

Wegen Aufgabe meines Messengeschäfts erlaube ich mir mein schon bekanntes Lager in allen Arten Damen- und Kinder-Corsetten, sowie auch Leibbinden mit und ohne Elastik, in jeder beliebigen Façon, Nacht- und Neglige-Jäckchen, Beinkleider für Kinder, auch Crinolindröcke in großer Auswahl, und sonst noch viele in mein Geschäft einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichere bei der schon anerkannt guten Waare, sowohl en gros wie en detail, äußerst billige Preise zu.

Meine Bude, wie immer, im ersten Gang No. 34 mit obiger Firma versehen.

Nicht zu übersehen!

Die fehlende Nummer Lastings und Vochlederne Damenstiefelchen sind wieder eingetroffen.

Magdalena Kässler, Häfnergasse 8.

Goldgasse No. 7 ist ein Confirmanden-Anzug billig zu verkaufen. 2302

Eine bedeutende Partie starker Stachelbeer- und Johannisbeerstöcke in vorzüglichen englischen Sorten wird abgegeben Mühlweg 15. 2303

Jeden Dienstag 12 Uhr komme ich hier an und gehe Mittwoch 11 Uhr wieder nach Uffingen ab.

Carl Becht, Bote,

2304 wohnh. bei Hrn. Käsebier, Metzgergasse.

Vier doppelte, drei einfache eiserne Backsteinformen, sowie zehn steinerne Krippen sind billig abgegeben bei

P. G. Quersfeld, Maurermeister.

2305

Eine zweischläfige nussbaumene Bettstelle ist zu verkaufen bei

A. Schellenberg, Webergasse 48.

2306

Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein 2thüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 2307

Im Verlage der Expedition der **Wochenschrift des Nationalvereins** in
Coburg ist soeben erschienen und durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden, Langgasse No. 34, zu beziehen:

Zustände im **Großherzogthum Hessen.**

III. Heft.

Separatabdruck aus der Wochenschrift des Nationalvereins.

Preis 4 fr.

Dieses dritte Heft wird das allgemeine Interesse in noch höherem Grade
in Anspruch nehmen als die beiden ersten, von welchen binnen wenigen Tagen
10,000 Exemplare abgesetzt wurden. 2308

Strohhut-Fabrikant C. F. Wetz,

Langgasse No. 10,
beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß das **Strohhutwaschen, Färbieren,
Schwarz- und Braun-Färben** seinen Anfang genommen, und ver-
spricht **reelle, billige und schnelle** Bedienung.
Augeleich empfehle mein Lager der **neusten Strohhüte** zur geneigten
Ansicht und Abnahme. Ferner halte ich auch mit meinen **Wuschartikeln,**
sowie im **Anfertigen** bestens empfohlen. 2176

Bei C. F. Horlacher, Langgasse 2,

sind große und kleine **Tapezирerpinsel** zu haben; hauptsächlich aber bringt
er seine **Schrupper, Besen und Wuschbürsten,** Alles zu den äußersten
Preisen, in empfehlende Erinnerung. 2106

Ausgesetzt

unter Fabrikpreisen, um schnell damit aufzuräumen:

Große Anzahl **Bänder, Strohhüte, Sonnenschirme,
Chemisetten und Negligehauben.** 2198

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Tapeten-Lager

— in naturel von 10 fr. an bis zu den feinsten **Belours**

von

C. Leyendecker & Comp. in Wiesbaden

No. 6 Burgstrasse No. 6.

NB. Die Musterkarten werden stets zur Ansicht in die Wohnungen gegeben.

Eine große Partie Bänder

zu **Commerzhüten** passend, werden unter dem **Fabrikpreise** abgegeben bei

2145

Emma Galladee, Langgasse 38.

Zu verkaufen 2 **nussbaumene Bettstellen** Marktstraße 43, 3. Stod. 2263

Frühjahrsmäntel

habe eine sehr schöne Auswahl in den modernsten Façons erhalten.

2177

Bernh. Jonas, Langgasse 35.

Zur Confirmation empfiehlt

evangelische und katholische

Gesang- und Gebetbücher

von den einfachsten bis zu den feinsten und neuesten Einbänden in Leder und Sammt, mit und ohne Schloß &c.

2199 **A. Flocker, Webergasse No. 42.**

Tapetenlager = Empfehlung.

Meine Tapeten aus der Scherer'schen Fabrik, die durch ihre **dauerhaften Farben und billigen Preisen** bekannt sind, bringe ich hiermit mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß mein Lager wieder vollständig assortirt ist.

Die Musterkarten für die diesjährige Saison, mit neuen schönen Dessins ausgestattet, sind ebenfalls angekommen und ich bin gern bereit, solche auf Verlangen zur gefälligen Ansicht in die Wohnungen zu senden.

2139

Johann Wolff a. d. Markt.

Nicht zu übersehen!

Winkel und Peripherie-Maßstäbe, in allen Zeichen-Bureaux zu gebrauchen, sind vorrätzig bei

Aug. Kaysser, Optiker und Mechaniker,
Langgasse No. 35.

2059
Zugleich bringe ich meine optischen und mechanischen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

Von heute an wohne ich **Nerostraße 17** und empfehle mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

2148

F. Kaumann, Tapezierer.

Strohhut-Waschen.

Daselbe hat mit dem 1. März begonnen, ersuche meine geehrten Kunden um baldige Uebersendung.

2244

George Möckel, Langgasse 24.

Eine große Auswahl **Salminhrketten** für Herren und Damen, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben **neue Colonnade 35.**

1164

Kirchgasse 9 bei **J. Levy** sind zu verkaufen: ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, zwei Kleiderschränke und verschiedene Möbel.

2143

Eine noch gut gehaltene **Ladeneinrichtung**, bestehend in einem Glaskrank, Ladentisch, nebst dazugehörenden Kästen, ist zum 1. Mai abzugeben. Näheres in der Expedition.

2257

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.